

## Marktvorschau

23. Juni bis 23. Juli

### Nutzrinder/Kälber

27.6.	Traboch, 11 Uhr
4.7.	Greinbach, 11 Uhr
11.7.	Traboch, 11 Uhr
18.7.	Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Markttelefon

**Schweine: 0316-826165**

Notierung Ferkel und Mastschweine

Erzeugerpreise Schlachtschweine

**Rinder: 0316-830373**

Notierungspreisband EZG Rind

Erzeugerpreise Lebend-/Schlachtrinder

## Agrarpreisindex

2010 = 100; \*vorläufige Werte

		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2013		110,3	113,8	- 0,09
2014		105,5	113,2	- 4,35
2015		102,5	112,9	- 2,84
2016	1. Quar.	100,9	112,0	- 3,26
	2. Quar.	100,9	113,1	- 3,81
	3. Quar.*	98,1	112,9	- 2,00
	4. Quar.*	101,7	112,8	+ 1,50
2016*		100,8	112,7	- 1,66
2017*	1. Quar.*	105,2	114,4	+ 4,26

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	<b>Kurs 20.6.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,115	- 0,006

## AIK

in %, 1. HJ '17 f. Neuankünfte ab 2015, Q: BMLFUW

Bruttozinssatz	1,500
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,750
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,960

**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

## EU-Apfelernte wird markant sinken

In Österreich meldete die AMA zum Stichtag 1. Mai einen Lagerstand von rund 12.000 Tonnen, davon entfielen 80 Prozent auf die Sorte Golden Delicious. Das sind rund 20 Prozent eines Normaljahres, denn im Vorjahr waren es zu diesem Stichtag noch 57.400 Tonnen. Angesichts dieses Angebotsengpasses müssten die Märkte extrem hohe Preissituationen liefern. Leider taten sie es bis dato nicht, denn zu gut war die EU-Versorgungslage nach den drei historisch besten EU-Ernten. Nun bringt aber die europaweite Betroffenheit des heurigen Frostschadens rund um den 21. April und Anfang Mai langsam eine andere Sicht der Marktbedin-

gungen. Große Produktionsländer wie Deutschland, die Benelux, Frankreich, Italien, die Balkanländer und auch Polen liefern



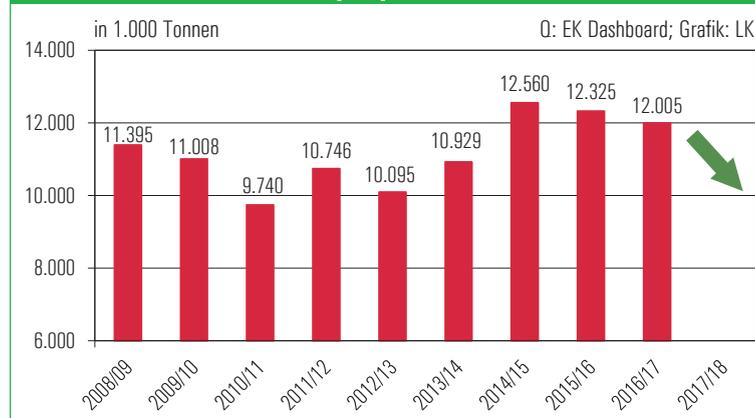
„Durch die europaweite Betroffenheit sind gravierende Marktreaktionen zu erwarten.“

Robert Schöttel, Marktreferent, LK Steiermark

stark beeinträchtigte Produktionsprognosen. Glück im Unglück: Die altertümlichen 1,33 Mio. Tonnen (Über-)Lager zum 1. Mai finden nun deutlich bessere Absatzbedingungen vor, bieten aber dennoch Anschluss an die nächste Kampagne.

Das deutsche Marktinfo-Institut AMI hat zu den Frostschäden EU-weite Erhebungen angestellt. Auf dieser Basis dürfte die kommende EU-Apfelernte möglicherweise deutlich unter zehn Mio. Tonnen zu liegen kommen. Für Deutschland rechnet das Institut in Summe mit Einbußen von 15 bis 20 Prozent. Trauriger Spitzenreiter ist darin die Bodenseeregion mit minus 70 Prozent. In Polen rechnet man gegenüber dem Vorjahr mit einer um 40 Prozent kleineren Ernte infolge kleinerer Früchte, das wäre ein Minus von über 1,5 Mio. Tonnen(!). Südtirol kam durch die gute Ausstattung mit Frostberegnern glimpflich davon, dennoch wird für Italien mit einem mindestens 20prozentigen Ausfall gerechnet. Für Belgien rechnet man mindestens 65 Prozent Ausfall, für die Niederlande 30 Prozent. Der Schaden in Slowenien könnte bei 80 Prozent liegen, jener in der Ukraine bei mindestens 40 Prozent und Ungarn bei rund 30 Prozent Schaden. Tschechien schätzt man mit etwa 25 Prozent weniger Erntemenge als im Schnitt. Kaum Auswirkungen verspürten Großbritannien, Spanien und Frankreich. Im Vergleich: Steiermark/Österreich wird aktuell auf 50 Prozent Produktionsverlust geschätzt.

## EU-Apfelproduktion



## SCHWEINEMARKT: Lebendmarkt knapp, Fleischmarkt ausreichend



### Erzeugerpreise Stmk

8. bis 14. Juni

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,92	± 0,00
E	1,80	+ 0,01
U	1,60	+ 0,06
Ø S-P	<b>1,87</b>	<b>+ 0,01</b>
Zuchten	1,41	+ 0,01

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.23** Vorw.

Land	Preis	Vorw.
EU	176,55	+ 0,52
Österreich	183,36	+ 0,14
Deutschland	185,59	+ 0,70
Niederlande	164,82	- 0,02
Dänemark	163,47	+ 0,03

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

Produkt	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 15.-21.6.	1,66	± 0,00
Zuchtsauen, 15.-21.6.	1,39	± 0,00
ST- und Systemferkel, 19.-25.6.	2,90	± 0,00

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

Produkt	Kurs	Vorw.
Schweine EEX Leipzig, Juni, 19.6.	1,802	+ 0,004
Dt. Internet-Schweinebörse, 16.6.	1,88	+ 0,02
Dt. VEZG Schweinepr., 15.-21.6.	1,81	± 0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 19.-25.6.	69,50	± 0,00

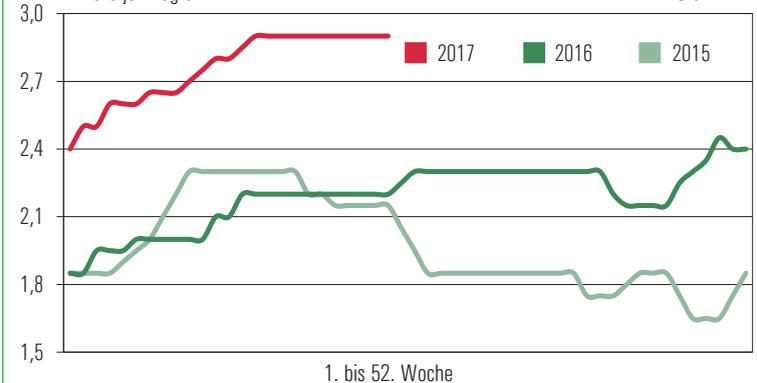
**LK** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Das Ferkelangebot hat sich erhöht und kann beinahe alle Einstallwünsche erfüllen. Der Schlachtschweinemarkt tendiert weiter stabil, Hitze verringert die Schlachtgewichte.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 25

Futtergerste, Ernte '16	135 – 140
Futterweizen, Ernte '16	145 – 150
Mahlweizen, mind. 78 hl, E'16	145 – 150
Körnermais, interv. fähig	135 – 140
Sojabohne, Ernte '17, Speisequalität, Vorkontrakte	325 – 330

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 25. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose, Juni	335 – 340
Sojaschrot 44% lose, o.GT	455 – 460
Sojaschrot 48% lose, Juni	360 – 365
Rapsschrot 35% lose, Juni	240 – 245

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de

Kurs 20.6.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Juli	296,50 – 0,50
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Juni	280,00 – 7,00
Rapssaar, Paris, Aug.	366,25 + 7,00
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Juli	214,00 – 4,00

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de

Kurs 20.6.	Vorw.
Mais, Chicago, Juli	131,80 – 0,70
Mais MATIF Paris, Aug.	175,75 + 1,50
Mais Bologna, 15.6.	181,00 + 1,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 – 20,00
Unverbindl. Preise inkl. Ust., Vertragsware fr. Rampe Kürbiskerne g.g.A.	3,80 – 4,00
Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,80 – 6,00
Kürbiskerne, freier Markt	ab 3,00

## Kirschen

Am 19. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	3,50 – 6,00
------------------	-------------

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,60	Klasse E3	5,20
Klasse U2	5,20	Klasse U3	4,80
Klasse R2	4,80	Klasse R3	4,40
Klasse O2	4,40	Klasse O3	4,00
ZS AMA Gütesiegel	0,70		
ZS Bio Ernteverband	0,80		
Schafmilch-Erzeugerpreis, Mai	0,96		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt	7,00		

## Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	0,80–1,20
	21 bis 80 kg	1,20–1,50
	über 80 kg	0,80–1,20
Rehwild	6 bis 8 kg	1,90–2,00
	9 bis 12 kg	2,90–3,00
Rotwild	über 12 kg	3,90–4,00
		2,20–2,50
Muffelwild (ab 1. Juli)		0,70–1,80

## Erdbeeren

Am 19. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	4,50 – 8,00
Selbstplücke ab Feld	3,00 – 3,80
frei Rampe Vermarkt., nto.	2,40

## Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 19. bis 25. Juni

	Erzeugerpreis frei Rampe	Erzeugerpreis Großmarkt Graz
Gr.Krauth., Stk.	0,23-0,26	0,60
Vogelersalat	3,88-4,10	8,00
Rispenparadeiser	1,11-1,17	2,20
Ochsenherzparad.	0,99-1,03	
Cherryparadeiser	1,58-1,78	
Glash.gurken, Stk.	0,31-0,34	0,50
Feldgurken, Stk.	0,18-0,23	
Snackgurken, Stk.	0,09-0,11	
Melanzani, Stk.	0,40-0,42	
Babyspinat	3,88-4,00	

## Nutzrindermarkt Greinbach: Nutzkühe stark

20. Juni

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	158	100,25	5,45	- 0,08
Stierkälber 121 bis 200 kg	120	148,29	4,47	- 0,15
Stierkälber 201 bis 250 kg	14	219,93	3,26	- 0,14
Stierkälber über 251 kg	5	282,20	2,72	- 0,20
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>297</b>	<b>128,37</b>	<b>4,72</b>	<b>- 0,04</b>
Kuhkälber bis 120 kg	29	96,07	4,77	+ 0,39
Kuhkälber 121 bis 200 kg	28	153,54	3,59	- 0,44
Kuhkälber 201 bis 250 kg	7	212,86	3,24	+ 0,38
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>64</b>	<b>133,98</b>	<b>3,91</b>	<b>- 0,23</b>
Einsteller	4	348,75	2,41	- 0,39
Kühe nicht trächtig	33	743,94	1,56	+ 0,13
Kalbinnen bis 12 Monate	2	272,50	2,58	+ 0,30
Kalbinnen über 12 Monate	2	629,50	1,87	+ 0,01
Stiere	1	745,00	1,40	- 0,54

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 20. Juni wurden 400 Tiere vermarktet. Kuh- wie Stierkälber konnten ihr hohes Preisniveau weitgehend halten. Vor allem ist aber die Nachfrage nach qualitativ guten Schlacht- und Futterkühen ungebrochen hoch.

## Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

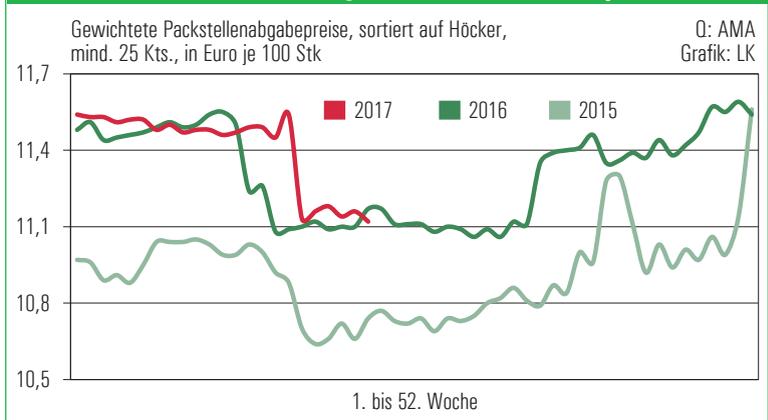
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 18.6.	41,3	40,5
Spotmilch NL, 18.6.	38,0	37,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	33,2	29,8
Internationaler GDT-Auktionspreis-Index, 20.6., %-Veränderung	- 0,8%	+ 0,6%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

12. bis 18.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	725,5	1,48	- 0,05
Kalbinnen	397,7	2,15	+ 0,08
Einsteller	352,0	2,72	- 0,07
Stierkälber	131,8	4,81	+ 0,07
Kuhkälber	127,2	3,96	- 0,05
Kälber ges.	130,9	4,66	+ 0,06

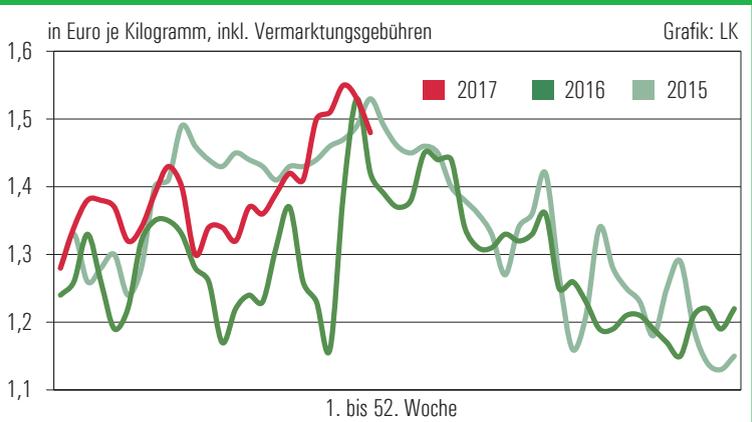
## Eier aus Bodenhaltung Klasse L – Österreichpreise



# SCHLACHTRINDERMARKT: Etwas verbesserte Schlachtstiernotierungen



## Kühe lebend



In dieser Woche haben die Schlachtstiernotierungen etwas angezogen. Lebend- und Schlachtkühe haben langsam ihren Zenit erreicht, verlaufen aber noch stabil.

## Notierung EZG Rind

19. bis 24.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,42/3,46
Ochsen (300/440)	3,42/3,46
Kühe (300/420)	2,65/2,82
Kalbin (250/370)	3,11
Programmkalbin (245/323)	3,42
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

## Notierungsband Rinderringe

19. bis 24.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,42 – 3,66
Kühe	2,61 – 3,08
Kalbin/Qualitätskalbin	3,11 – 3,47
Ochsen	3,28 – 3,50
Kälber	5,30 – 5,60

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juni aufl. bis KW 24

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	3,50	-
U	3,68	3,31	3,44
R	3,59	3,03	3,34
O	3,26	2,69	-
<b>Summe E-P</b>	<b>3,62</b>	<b>2,92</b>	<b>3,36</b>
Tendenz	- 0,05	+ 0,11	- 0,18